



vertraulich

Fraktionslose Stadträte
Im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat Jan Kaboth

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich
Bildung und Jugend
GZ: (GB 2) 40

Datum: 16. OKT. 2018

Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen
mAF0375/18

Sehr geehrter Herr Kaboth,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 30.08.2018 beantwortete ich wie folgt:

„Der SR hat am 30.05.2013 beschlossen, die 88.GS an den Plantagenweg zu verlagern. Zitat BK 20.01.2016 „Am beschlossenen neuen Standort der 88.Grundschule Plantagenweg gab es ...schwierige Aufgabenstellungen....Mehrere Abwägungs- und Diskussionsrunden auf Ebene der Geschäftsbereichsleitungen sowie vor Ort-Termine auf Amtsleitererebene waren nötig, bis im September 2015 die letzten Entscheidungen gefällt werden konnten.“

Zitate aus der BK vom 08.08.2016:

1. Der Stadtrat beschließt die Verlagerung der 88. Grundschule... an den Standort Plantagenweg 3...Die 88.GS wird voraussichtlich Beginn des Schuljahres 2019/2020 ...
2. Derzeit befindet sich die Planung in der Leistungsphase 2 HOAI, welche im November 2015 abgeschlossen sein wird.
3. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus genehmigte die Verlagerung ...
4. Die verkehrsplanerischen Maßnahmen sind grundsätzlich innerhalb der Verwaltung abgestimmt, besonders zwischen Schulverwaltungsamt und Straßen- und Tiefbauamt ...
5. Die jährlichen Betriebskosten werden im Doppelhaushalt 2017/2018 beantragt. Die Abschreibungen werden im Haushalt entsprechend abgebildet.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss hat am 04.06.2015 mit Beschluss V0519/15 unter der Vergabenummer A0016/14 die Beauftragung der Vorplanung/Leistungsphase 2 an die ARGE Buruckerbarnikol + Thoma Architekten Bautzner Straße 11 in Dresden vergeben.

Weitere Zitate aus BK oder Sitzungsprotokollen erspare ich uns.

Am 9. Mai 2018 fand im Hörsaal auf dem Pillnitzer Platz eine prominent besetzte Einwohnerversammlung statt. Von der Stadtverwaltung waren Sie, Herr Oberbürgermeister und u.a. der Bürgermeister für Bildung und Jugend Herr Vorjohann, Schulamtsleiter Herr Schmidgen und Herr Prof. Köttnitz, Amtsleiter vom STA anwesend um den Ablauf der Baumaßnahme und den geplanten Eröffnungstermin bekannt zu geben.

Brief vom 01.08.2018 vom Abteilungsleiter Planung- und Bausteuerung, Hentschelmann Zitat "... die Ausschreibung für den Ausbau des Plantagenweges ...war erfolglos. Gegenwärtig wird eine neue Terminkette erstellt. Es besteht die Absicht, im Frühjahr mit den Straßenbauarbeiten zu beginnen."

Mir kommt da, in Abwandlung eines bekannten Zitates von Walter Ulbricht in den Sinn „Niemand hat die Absicht eine Straße oder Schule zu errichten."

Wann wird der Beschluss des SR zur Verlagerung der 88. GS, der ja 2013 als dringend notwendig angesehen wurde, umgesetzt sein?

Haben auch Sie Verständnis, dass die Bürgerinnen uns als Stadträte nicht mehr ernst nehmen, da unsere Beschlüsse über so lange Zeiträume nicht umgesetzt werden?

Wer war und ist momentan für die die Koordinierung der Umsetzung dieses SR-Beschlusses verantwortlich?

Zuerst eine kurze Replik auf Ihr Ulbricht-Zitat: Dieser verneinte, eine Bauabsicht zu haben, und hat die Mauer doch kurz darauf errichtet. Wir dagegen müssen konstatieren, dass eine schnelle Sanierung der Schule wirklich nicht möglich ist. D.h. die Bürgerinnen und Bürger könnten denken, dass trotz permanenter Beteuerungen, bauen zu wollen, keine tatsächliche Bauabsicht besteht.

Dass dem nicht so ist und wir ernsthaft an dem Thema einer Sanierung des Schulgebäudes in Niederpoyritz mit Ersatzneubau einer Sporthalle für die 88. Grundschule befasst sind, konnten wir in besagter Einwohnerversammlung vermitteln. Die Bauplanung ist weit vorangeschritten, die Baugenehmigung ist erteilt, der Zuwendungsantrag ist gestellt.

Wie in der Einwohnerversammlung informiert, ist Voraussetzung für den Schulbau der Ausbau der Straße Plantagenweg. Dies liegt in der Verantwortung des Straßen- und Tiefbauamtes. Die damals vorgestellte Zeitschiene ist gescheitert, weil es auf die Ausschreibung der Bauleistungen für den Straßenbau keine Bewerber gab.

Selbstverständlich wird eine neue Ausschreibung vorbereitet. Um die Chancen zu erhöhen, eine Baufirma zu finden, wurde die Trennung in zwei zeitlich getrennte Bauabschnitte aufgehoben. Nunmehr soll in einem Bauabschnitt „durchsaniert“ werden.

Die Verzögerung führt aber dazu, dass der Schulbau erst im März 2020 beginnen kann. Der Abschluss wird damit für Februar 2022 prognostiziert.


Dass das zu Verstimmung bei den Betroffenen führt, kann ich gut nachvollziehen. Trotzdem habe ich aus der Einwohnerversammlung, bei aller Kritik an den Verzögerungen, auch eine große Vorfreude besonders der Schulgemeinschaft auf den neuen Standort wahrnehmen können.

Nachfrage Herr Stadtrat Kaboth:

„Ja, dann möchte ich wenigstens meine Meinung kurz sagen und dann hab ich noch eine Zusatzfrage. Ich weiß, dass sich sehr sehr viele auf die neue Schule freuen und ich weiß auch, dass die Ausschreibung zur Sanierung des Schulbaus sehr weit fortgeschritten waren. Was mich nur wundert ist, dass anscheinend das Straßen- und Tiefbauamt dem nicht bewusst war, seit fünf Jahren, dass wenn man baut eine Straße dort hinführen müsste, damit man bauen kann. Das ist nicht nachvollziehbar. Alles andere was Sie gesagt haben, dass weiß ich und ich denke auch, man soll dann auch mal Ross und Reiter benennen. Meiner Meinung nach hätte man die Ausschreibung längst, längst machen können und hätte dann auch Angebote bekommen. Es sind jetzt fünf Jahre. Ich möchte trotzdem noch mal das, zwei, eine kurze Zusatzfrage und zwar ist da noch mal eine erneute Einwohnerversammlung geplant? Und eine ganz persönliche Meinung an den Herrn Oberbürgermeister. Als wir, als Sie die Liste unterschrieben haben, die ist ja datiert vom 02.08. mit den 302 offenen Beschlüssen. Wie war denn Ihre Reaktion? Wenn man so eine Verwaltung hat und hat 302 offene Beschlüsse. Kommt man da nicht auch ins grübeln?“

Eine erneute Informationsveranstaltung ist nicht geplant. Die Schulgemeinschaft wurde vom Schulverwaltungsamt informiert. Die Anwohnerinformation zum Straßenbau obliegt dem Straßen- und Tiefbauamt.

Mit freundlichen Grüßen


Hartmut Vorjohann
Beigeordneter für Bildung und Jugend

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister